

Das Vifarom-Projekt:

Eine (zu) große Herausforderung für eine „kleine“ Spezialbibliothek?

- Das dfi und seine Frankreich-Bibliothek im Profil
- Anforderungen an eine moderne Spezialbibliothek
- „Kooperationskontexte“ der Frankreich-Bibliothek
- Bibliothekskooperation im Vifarom-Projekt aus Sicht des dfi
- Fazit

Das Vifarom-Projekt als Herausforderung

Das dfi und seine Frankreich-Bibliothek im Profil

Das dfi im Profil (1)



Hauptgebäude des dfi in Ludwigsburg

Folie 2

dfi

Deutsch-
Französisches
Institut

Sebastian Nix M.A.

02.06.2009



Das dfi im Profil (2)

- Eingetragener **Verein** mit Sitz in Ludwigsburg
- **Vereinszweck:** „Zweck des Vereins ist es, die deutsch-französische Verständigung auf allen Gebieten des geistigen und öffentlichen Lebens zu fördern.“ (§ 1 der Satzung)
- **Zielgruppen:**
 - Bildung und Wissenschaft
 - Politik
 - Medien
 - Unternehmen
 - Verbände
- **Finanzierung:** Auswärtiges Amt, Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg, Stadt Ludwigsburg; außerdem Finanzierung über Drittmittel-Projekte

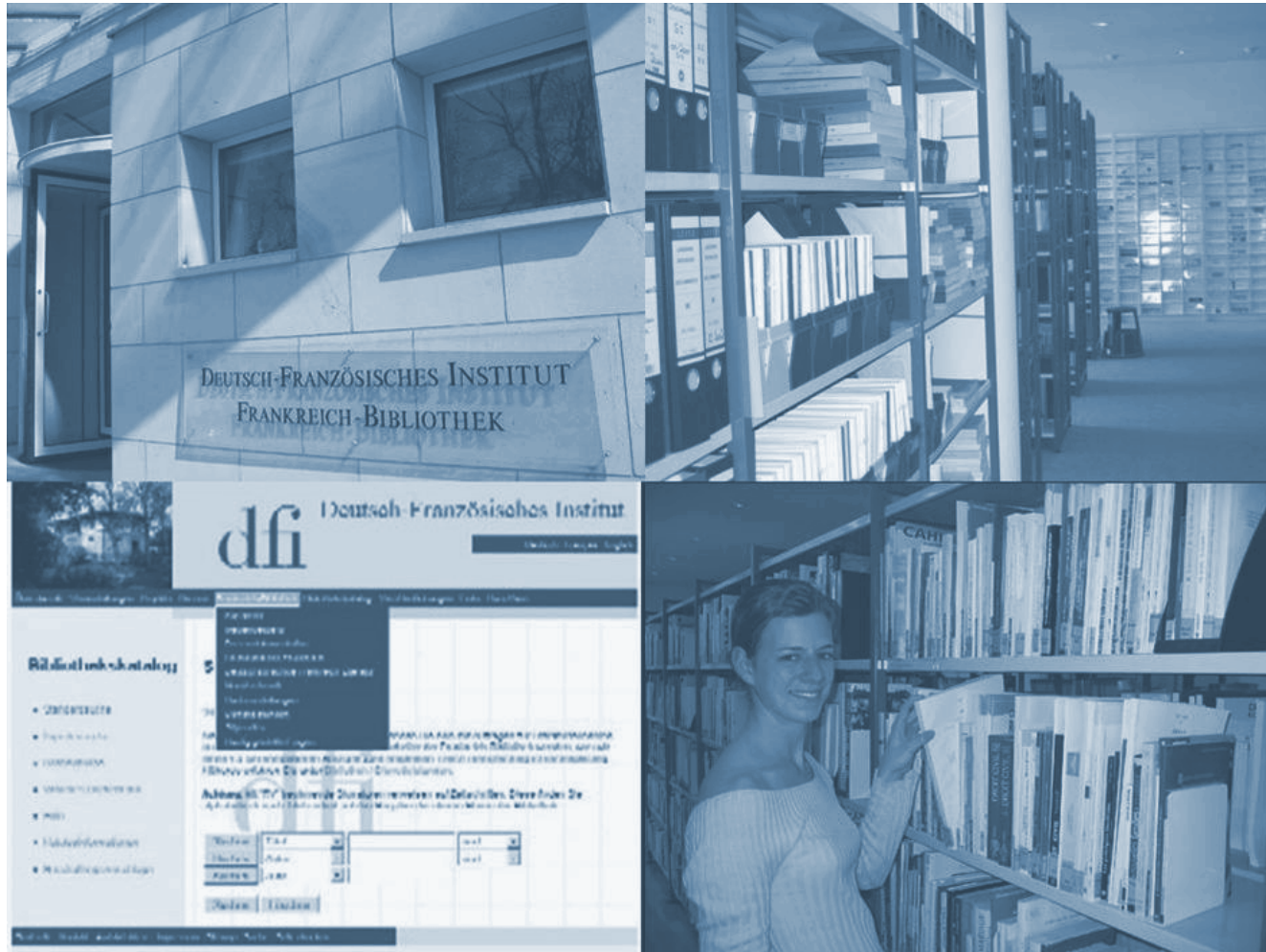
Das dfi im Profil (3)

- **Gegründet 1948** u. a. von Theodor Heuss, Carlo Schmid und Fritz Schenk
- **Entwicklungsphasen:**
 - 1948 – 1963: Begegnung und Austausch
 - 1963 – 1972: Konsolidierung und Nachwuchsschulung
 - 1972 – 1989: Bausteine zum Systemvergleich
 - seit 1989: Nationale Gesellschaften in Europa
- Heutige **Aufgabenschwerpunkte:**
 - Aktuelle Information
 - Forschung, schwerpunktmäßig zu den Themen Wirtschaftspolitik, Sozialpolitik, Europapolitik und interkulturelle Kommunikation
 - Dokumentation (Frankreich-Bibliothek)

Das Vifarom-Projekt als Herausforderung

Das dfi und seine Frankreich-Bibliothek im Profil

Die Frankreich-Bibliothek im Profil (1)



Frankreich-Bibliothek: Impressionen

Die Frankreich-Bibliothek im Profil (2)

- **Eröffnet 1990** als „eigenständige“ Einrichtung des dfi (Beginn der systematischen Sammeltätigkeit jedoch deutlich früher)
- **Sammelprofil:**
 - Frankreich der Gegenwart (Politik, Wirtschaft, Gesellschaft ...)
 - Frankreich in den internationalen Beziehungen (insbesondere Geschichte und Gegenwart der deutsch-französischen Beziehungen)
 - Bestände überwiegend sozialwissenschaftlich und zeitgeschichtlich ausgerichtet
- **Bestände:**
 - Rund 40.000 Monographien und Sammelbände (jährliches Wachstum: etwa 1.000 Bände)
 - Je etwa 250 laufend bezogene „Zeitschriften“ und Jahrbücher
 - Buch- und Zeitschriftenbestand (einschl. zahlreicher unselbstständiger Veröffentlichungen) vollständig elektronisch katalogisiert
 - Pressarchiv mit mehr als 500.000 Artikeln aus Tages- und Wochenpresse sowie Publikumszeitschriften

Die Frankreich-Bibliothek im Profil (3)

➤ **Produkte:**

- Produkte *on demand*: Bibliographien, Materialzusammenstellungen, Kopierservice für Aufsätze
- Standardprodukte: „Literaturdienst Frankreich“, Bibliographie deutschsprachiger Frankreich-Literatur im „Frankreich Jahrbuch“

➤ **Nutzung:**

- Etwa 1.300 Besuche und 500 externe Anfragen im Jahr
- Rund 300 positiv erledigte Fernleihen jährlich
- Nutzer überwiegend aus den Bereichen Hochschule, Forschung und Schule
- Interne Nutzung und „Online-Nutzung“ nicht systematisch erfasst

➤ **Personal:**

- 5,5 Vollzeitstellen, verteilt auf acht feste Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Das Vifarom-Projekt als Herausforderung

Anforderungen an eine moderne Spezialbibliothek

Anforderungen ...

- Schnelle und umfassende **Befriedigung des Informationsbedürfnisses der Kernzielgruppen** (Wissenschaftler des Hauses, Unterhaltsträger, Projektpartner, externe Nutzer) durch ...
 - ein breites, rasch verfügbares konventionelles und elektronisches Medienangebot,
 - nutzerfreundliche (lange!) Öffnungszeiten,
 - eine attraktive, technisch gut ausgestattete (z.B. Kopierer/Scanner, WLAN-Zugang) Arbeitsumgebung,
 - individuelle Betreuung des internen und externen Publikums seitens des Bibliothekspersonals
- **Sichtbarkeit der Angebote** insbesondere im Fall von Einrichtungen, deren Existenzberechtigung letztlich auch von ihrer externen Nutzung abhängt
- **Kosteneffizienz**

- Das **Internet** als Risiko und Chance
 - **Risiken:**
 - Scheinbar leichte Zugänglichkeit von Informationen (Google als primärer Sucheinstieg, Wikipedia ...) als attraktive Alternative zu den „komplizierten“ Angeboten von Bibliotheken; problematisch vor allem angesichts eines empirisch belegbaren „Informationskompetenz-Defizits“
 - Frei nutzbare Spezialangebote für Wissenschaftler von kommerziellen Akteuren (z. B. Google Scholar, Scirus)

Das Vifarom-Projekt als Herausforderung

Anforderungen an eine moderne Spezialbibliothek

... und Herausforderungen (2)

- Das **Internet** als Risiko und Chance
 - **Chancen:**
 - Potenzial für die Ausweitung der Sammel- und Erschließungstätigkeit
 - Plattform für innovative Angebote von Bibliotheken (Kataloge auf Basis von Suchmaschinentechnologie, Web 2.0, Digitalisierungsprojekte ...)
- Angespannte **Lage der öffentlichen Haushalte**
- **Marktmacht der Verlage**

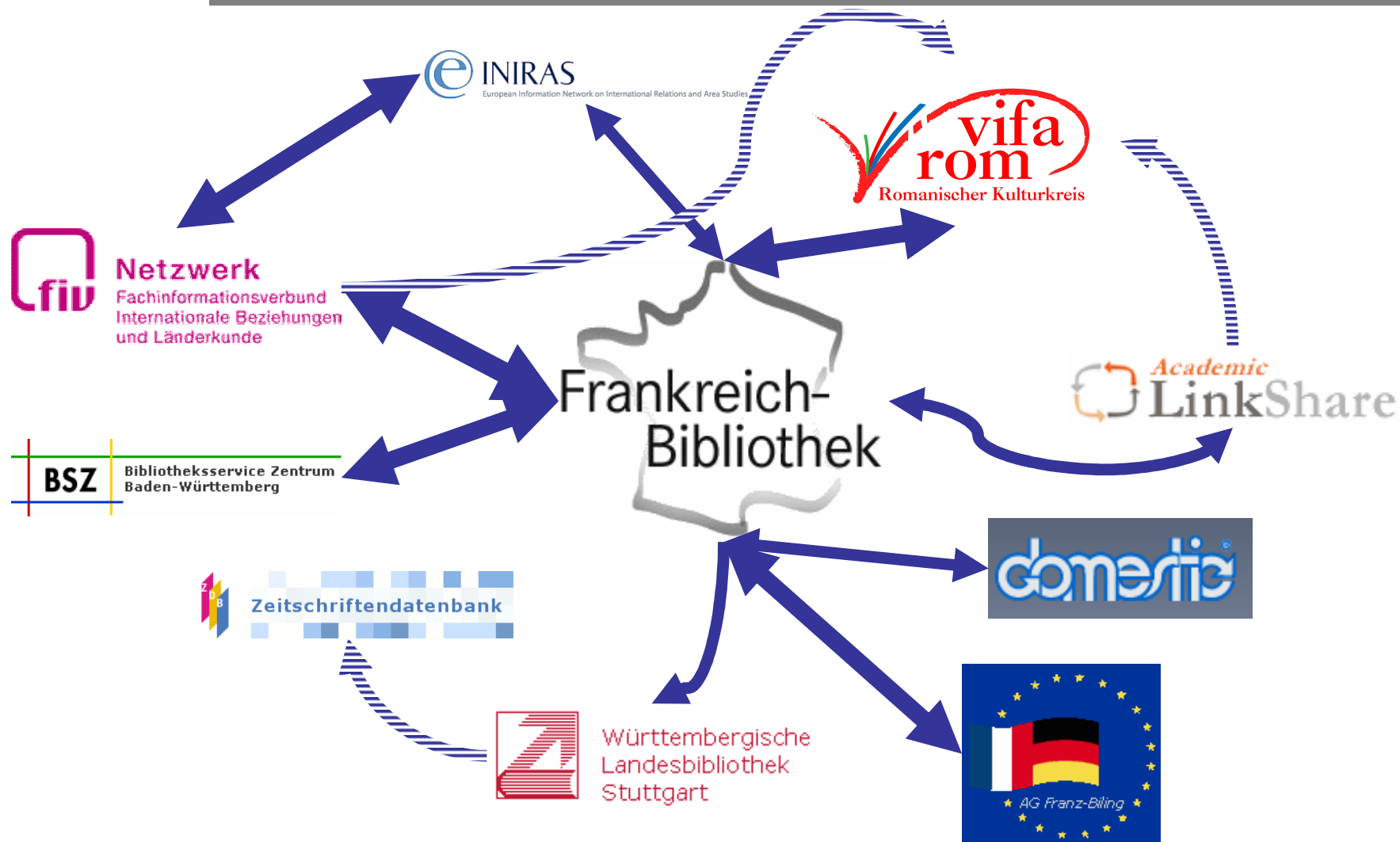
Warum kooperieren?

- **Gründe** für die Beteiligung der Frankreich-Bibliothek an Kooperationsprojekten:
 - **Partizipation an technischen Entwicklungen**, deren Nutzung aufgrund fehlender finanzieller, technologischer und personeller Ressourcen sonst nicht möglich wäre
 - **Verteilung der finanziellen Last** für die Erfüllung bestimmter Aufgaben
 - **Kompetenzzuwachs** bei den eigenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern
 - **Erhöhung der Sichtbarkeit** der eigenen Einrichtung

Das Vifarom-Projekt als Herausforderung

„Kooperationskontexte“ der Frankreich-Bibliothek

Kooperationspartner der Frankreich-Bibliothek



Folie 12

Rahmendaten zum Projekt (1)

➤ **Projektpartner:**

- Bayerische Staatsbibliothek (Federführung)
- Universitäts- und Landesbibliothek Bonn
- Universitätsbibliothek Mainz
- Deutsch-Französisches Institut Ludwigsburg

➤ **Laufzeit:** 2008/09

➤ **Finanzierung:** Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)

➤ **Zielsetzungen:**

- Aufbau eines Informationsportals für die Länder Frankreich und Italien unter Einbeziehung der allgemeinen Romanistik
- übersichtliche und strukturierte Präsentation, transparente Benutzerführung
- bequemer Zugriff auf möglichst viele fachlich relevante Dokumente

Rahmendaten zum Projekt (2)

➤ **Projektkomponenten** und Zuständigkeiten:

- Zusammenführung der einschlägigen Katalogdaten der Partner und eines OLC-SSG-Segments („Romanischer Kulturkreis“) unter Nutzung von FAST-Suchmaschinentechnologie (alle)
- Aufbau eines Fachinformationsführers (alle)
- Definition und Einbindung fachlicher Segmente aus EZB, DBIS und PIO (alle)
- Personalisierbarer Neuerwerbungsdienst (alle)
- Kataloganreicherung durch TOC, Rezensionen, Klappentexte (einige)
- Archivierung und Zugänglichmachung von Internetvolltexten, v. a. graue Literatur, amtliches Schrifttum (dfi)
- Retrodigitalisierung und Zugänglichmachung von Zeitschriftenaufsätzen zu den deutsch-französischen Beziehungen (dfi)
- Fachbezogene „Kontextinformationen“: Modul „Wer Was Wo“ (alle)

Das Vifarom-Projekt als Herausforderung

Bibliothekskooperation im Vifarom-Projekt (dfi)

Praktische Probleme der Kooperation

- **Räumliche Entfernungen:** vier Partner in vier Bundesländern
- **Zahl der involvierten Personen** aus verschiedenen Institutionen (und dort wiederum z. T. verteilt auf mehrere Arbeitsbereiche)
- Unterschiedliche **technische Voraussetzungen** (Bibliothekssystem, Exportschnittstellen, Datenformate ...)
- Unterschiedliche **personelle Kapazitäten** bei den einzelnen Partnern, insbesondere mit Blick auf IT-bezogene Fragen
- **Budgetäre Restriktionen** (z. B. beschränkte Mittel für Reisen)
- Notwendigkeit der **Kommunikation mit externen Partnern**, deren Leistungen für alle Projektpartner von Belang sind (ALS, Werbeagentur)
- **Zeitliche Engpässe** infolge der Konzentration bestimmter Zuständigkeiten bei einem Projektpartner
- Trotz der grundsätzlich vertrauensvollen, guten Arbeitsatmosphäre **vereinzelte Konflikte** aufgrund unterschiedlicher Organisationskulturen und -ziele

Ansätze zur Lösung der praktischen Kooperationsprobleme (1)

- Bildung von **Arbeitsgruppen** (mit jeweils einem/einer verantwortlichen Leiter/in) mit unterschiedlichen Aufgabenschwerpunkten:
 - AG Inhalt (z. B. Definition des Sammelprofils für den Fachinformationsführer; Definition der fachspezifischen Ausschnitte aus EZB, DBIS, PIO)
 - AG Layout & Redaktion (z. B. Festlegung von Struktur und Layout, Formulierung von Texten)
 - AG Datenmapping (Abbildung der Datenstrukturen der Partner auf ein einheitliches, XML-basiertes Format)
 - AG Systematik (Vereinheitlichung der klassifikatorischen Erschließung mittels Konkordanzen zur DDC)
 - AG Marketing (Entwicklung und Umsetzung des Marketingkonzepts)
- Benennung einer **federführenden Einrichtung** (BSB) zur Gewährleistung einer übergreifenden Projektkoordination und zur Kommunikation mit externen Partnern und der DFG

Das Vifarom-Projekt als Herausforderung

Bibliotheks Kooperation im Vifarom-Projekt (dfi)

Ansätze zur Lösung der praktischen Kooperationsprobleme (2)

- Einrichtung einer technischen Plattform zum Material- und Informationsaustausch: **BSCW-Server** (aber: Pflegeaufwand)
- **Treffen** auf AG-Ebene oder im „Plenum“, soweit finanziell und zeitlich darstellbar
- Intensive **E-Mail-Kommunikation** (aber: zeitaufwändig, umständlich ...)
- Erstellung einer **zentralen Übersicht (Excel-Tabelle) der verschiedenen AG-Arbeitspakete**, möglichst ergänzt durch konsensuell vereinbarte „Erledigungsfristen“

- **„Negative“ Rahmenbedingungen:**
 - **Keine eigene IT-Kompetenz** hinsichtlich der Katalogdaten ⇒ permanente Abstimmung mit eigenem Verbund und Technikpartner (rechtliche Rahmenbedingungen der Datenlieferung, Mapping, Entwicklung von Exportroutinen ...)
 - **Beteiligung an einer Vielzahl von Projektkomponenten** ⇒ zeitweilig bis zu sechs Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wenigstens teilweise mit projektbezogenen Arbeiten befasst, davon drei als Mitglieder in mindestens einer Vifarom-AG
 - Während der Projektlaufzeit **weitere Projekte an der Frankreich-Bibliothek angesiedelt** (IREON, Schulprojekt, Pressearchiv) ⇒ zusätzliche Mehrbelastung für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter neben dem „Alltagsgeschäft“

- **„Positive“ Rahmenbedingungen:**
 - **Kurze Kommunikationswege** innerhalb des Hauses
 - **Hohe Flexibilität** in Bezug auf Aufgabenverteilung, Arbeitszeiten usw.
 - **Synergieeffekte** aufgrund von Erfahrungen mit einem weiteren Portalprojekt (IREON)
 - Aufgrund des besonderen Charakters des dfi (Forschungsinstitut mit eigener Bibliothek) enge **Anbindung an die Forschung** (z. B. projektbezogene Umfrage zum Informationsverhalten potenzieller Vifarom-Nutzer)

Die Antwort lautet: „Nein, aber ...“!

- **Positive Erträge der Projektbeteiligung für das dfi:**
 - Erfahrungs- und Kompetenzzuwachs in verschiedensten Bereichen
 - „Politische“ Aufwertung der Bibliothek (intern und extern)
 - Verbesserte Sichtbarkeit der eigenen Einrichtung (perspektivisch)
 - Besseres Angebot für Nutzerinnen und Nutzer (z. B. RSS-basierter Alerting-Dienst für individuelle Recherchen)

- **Voraussetzungen:**
 - Frustrations- und Stresstoleranz bei allen Beteiligten
 - Bereitschaft, auch über einen längeren Zeitraum ein deutlich höhere Arbeitsbelastung in Kauf zu nehmen
 - Reisebereitschaft
 - Lernbereitschaft und Offenheit für Neues

Das Vifarom-Projekt als Herausforderung

Fazit

Das Ergebnis kann sich sehen lassen!

BETA vifa rom Romanischer Kulturkreis

Kontakt | Über Vifarom | Impressum

Willkommen

Willkommen – Bienvenue – Benvenuti!
Die Virtuelle Fachbibliothek **Romanischer Kulturkreis** ist das fachübergreifende Informationsportal für die Frankreich- und Italienforschung sowie die Allgemeine Romanistik.

Schnellsuche

Nachrichten
Vorstellung der Vifarom in Erfurt
Der bibliothekarischen Fachwelt wird die Vifarom erstmals am 3. Juni auf dem Bibliothekartag in...

Willkommen

- Suche
- Internetressourcen
- Zeitschriften und Aufsätze
- Fachdatenbanken und Bibliographien
- Neuerwerbungen
- Wer Was Wo

Erweiterte **Suche** – detaillierte Recherche in ausgewählten Datenbanken

Internetressourcen – auf wissenschaftliche Relevanz geprüft und sachlich erschlossen

Zeitschriften und Aufsätze – Nachweise und Zugänge

Fachdatenbanken und Bibliographien – im Überblick

Neuerwerbungen – Verzeichnis fachrelevanter Neuzugänge der beteiligten Einrichtungen

Wer Was Wo – Informationen über wissenschaftliche Organisationen und der Vifarom verwandte Portale

Gefördert von der **DFG** | Mitglied von vascode

[zum Seitenanfang](#) Letzte Änderung: 29.05.09 Druckversion

Vifarom-Startseite

Folie 21

dfi

Deutsch-
Französisches
Institut

Sebastian Nix M.A.

02.06.2009



Vielen Dank!

Kontakt:

Sebastian Nix M.A.

Deutsch-Französisches Institut

Asperger Str. 30

71634 Ludwigsburg

Tel.: +49 7141 / 93 03 – 35

E-Mail: nix@dfi.de